

Fühle mich alleine in der Seminargruppe

Beitrag von „CatelynStark“ vom 14. September 2020 09:13

Ich habe schon ein paar mal gedacht, dass die Praxis, "möglichst junge LehrerInnen als KL in Klasse 5 und 6", die ja an vielen Schulen vorherrscht, vielleicht nicht unbedingt die richtige ist. Einmal, weil ich es den KollegInnen die gerade aus dem Ref kommen gegenüber nicht fair finde, gleich mal eine Klassenleitung in der Klasse 5 zu bekommen (nach ein paar Jahren Berufserfahrung macht man das sicher besser, als im ersten Jahr), aber auch, weil ich mir nicht sicher bin, ob die grob gesagt "unter 35-jährigen" von den Eltern der 5er und 6er so ernst genommen werden.

(Ja, kann man natürlich für die Mittelstufe auch argumentieren, wobei es dort ja weniger Elternarbeit gibt und man den Eltern vor allem weniger sagen muss "packen Sie bitte mit Ihrem Kind die Tasche und achten Sie auf ein gesundes Frühstück" oder auch "Ihr Kind weint immer Unterricht. Bitte sprechen Sie mit dem Kinderarzt über dieses Problem" (hatte ich in meiner ersten KL, Klasse 5, frisch aus dem Ref, Mädchen, das jeden Tag mehrfach in Tränen ausgebrochen ist, Jungs, die nur mit Schimpfwörtern um sich geschmissen haben, Elternpfelgschaftsvorsitzende die sehr fordernd waren, Kollegen die mir am dritten Tag nach den Sommerferien vor Beginn der ersten Stunde schon gesagt haben, dass "es so mit deiner Klasse nicht weitergeht, du muss was machen, überleg dir was" etc.))